

Mit interkultureller Bildung und migrationspädagogischer Haltung erfolgreich den Kita-Alltag meistern

Zielgruppe: Fachkräfte für interkulturelle Arbeit, Kita Fach- und Leitungskräfte

Im Alltag von Kindertageseinrichtungen spiegelt sich die Tatsache wider, dass wir in einer heterogenen, pluralistischen und von Migration geprägten Gesellschaft leben: Hier begegnen sich Menschen unterschiedlicher Sprachen, Nationalitäten, Ethnien, Religionen und sozialer Schichten. Frühkindliche Erziehung, die den Anspruch hat, sich an den Kindern und ihren Familien zu orientieren, muss auf diesen Bedarf hin ausgerichtete Konzepte bereithalten.

Der Kurs soll insbesondere Fachkräfte für interkulturelle Arbeit, aber auch alle anderen, die an interkultureller Bildung interessiert sind, dabei unterstützen, ihre Rolle und Aufgaben in der Arbeit mit den Kindern, Familien gut zu klären. Um allen Kindern eine positive Erfahrung mit der in der Einrichtung vorhandenen kulturellen, sprachlichen, sozialen und religiösen Vielfalt zu ermöglichen, braucht es neben Fachwissen, auch eine offene, wertschätzende Grundhaltung und die Anerkennung der individuellen Geschichte und Eigenheiten jedes einzelnen Kindes und seiner Familie. Es braucht nicht nur Fachkenntnisse und eine reflektierte Haltung, sondern muss auch gut eingebunden sein in das Gesamtkonzept der Einrichtung. Praktische Anregungen und Beispiele aus dem Kita - Alltag sollen die Inhalte anschaulich machen und zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung anregen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elementarerziehung in einer Migrationsgesellschaft - Leitideen und Ziele der interkulturellen und migrationspädagogischen Elementar-Pädagogik
- Rahmenbedingungen zum Einsatz von Fachkräften für interkulturelle Arbeit
- Kultursensible und vorurteilsbewusste Bildung in der Kita in Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern

- Frühe mehrsprachige Bildung in der Kita – Sprachentwicklung beobachten, unterstützen und dokumentieren / sprachbiografisches Arbeiten mit dem Sprachenportfolio
- Reflektion der eigenen Haltung und Schlüsselkompetenzen zur Umsetzung interkultureller und migrationspädagogischer Bildung

Referentinnen: Regina Rein, Viktoria Grundmann, Margret Junkert

Termin: 02. – 06. Juni 2025

Ort: Hotel INNdependence, 55131 Mainz

Kosten: 300,00 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung: online über das SPFZ

Kurs-Nr. : 25-C03

<http://lsjv.service24.rlp.de/spfz>

Der Kurs umfasst 5 Fortbildungstage im Umfang von 40 Unterrichtsstunden.



Hinweis: Personen, die beim SPFZ diese Veranstaltung besuchen bzw. in den letzten Jahren einen Kurs für interkulturelle Fachkräfte im Mindestumfang 40 Unterrichtsstunden beim SPFZ besucht haben und außerdem die Weiterbildung „Fachkraft für Diversität und Rassismussensibilität“ im Umfang von 138 Unterrichtsstunden -angeboten in Kooperation von SPFZ, ILF und Hochschule Koblenz- absolviert haben, können ein Zertifikat erhalten, das sie ausweist als „**Fachkraft für Migrationspädagogik, Diversität und Rassismussenisibilität**“.

Kooperationspartner:

SPFZ - Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum

IPE - Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich

Ministerium für Bildung